



DER GEMEINDE

MITTEILUNGSBLATT WOLPERTSWENDE

E-Mail: Gemeinde@Wolpertswende.de / Homepage: www.wolpertswende.de
Herausgeber: Gemeinde 88284 Wolpertswende. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt ist Bürgermeister Heurich oder sein Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, Primo - Verlag Stockach, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel.: 07771/93 17 - 11, Telefax: 07771/93 17 40

41. Jahrgang

FREITAG, den 4. Juli 2008

Nummer 27



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Bürger- versammlung zum Thema „neue Sporthalle“ in unserer Gemeinde

Das Thema „lebenswerte Gemeinde“ war schon immer ein Schwerpunkt unserer Gemeindepolitik. So können wir zum Beispiel auf die hervorragende Infrastruktur stolz sein. Diese gute Versorgung gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Das letzte sehr erfolgreiche Projekt war die Fertigstellung unserer Themenwege, die unsere wunderschöne oberschwäbische Natur- und Kulturlandschaft noch besser erlebbar machen.

Ein nächster Schritt, die Attraktivität und das Angebot in der Gemeinde zu verbessern, wäre der evtl. Bau einer größeren Sporthalle. Der Gemeinderat ist sich darüber im Klaren, dass ein solch großes Projekt nur dann in Angriff genommen werden kann, wenn unsere Bürger dahinter stehen.

In der Bürgerversammlung am **Mittwoch, den 16. Juli 2008** wollen wir uns deshalb ein breites Meinungsbild von Ihnen als Bürger einholen.

Es ist uns deshalb ganz besonders wichtig, dass Sie alle die Gelegenheit wahrnehmen, um mit uns ins Gespräch zu kommen.

**Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.
Es ist Ihre Gemeinde.
Gestalten Sie diese Gemeinde mit.**

Die Mitglieder des Gemeinderats und Bürgermeister

Verkehrsumleitung

Das Straßenbauamt hat mitgeteilt, dass die Kreisstraße 7955 zwischen Wolpertswende und Blönried wegen einer Fahrbahnoberflächenbehandlung vom 09. bis 10. Juli 2008 jeweils von 7.00 - 17.00 Uhr voll gesperrt wird.

Umleitung:

- in Richtung Blönried: K 7966 Wolpertswende - B 32 Vorse - K 7957 Altshausen
- in Richtung Wolpertswende: K 7957 Altshausen - B 32 Vorse - K 7966 Wolpertswende

Das Straßenbauamt Ravensburg bittet um Beachtung und Verständnis.

Achtung Sirenenprobe!

Um die Betriebssicherheit unserer Sirenen zu prüfen, wird am kommenden Samstag, den

05.07.08 um 11.00 Uhr

eine Sirenenprobe durchgeführt.

Alle Sirenen der Gemeinde Wolpertswende werden durch die Leitstelle in Ravensburg ausgelöst.

Die Anwohner werden gebeten, darauf zu achten, ob die Sirenen ordnungsgemäß Feueralarm auslösen. Evtl. Störungen bitten wir bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Sirenenproben finden vierteljährlich am 1. Samstag im Januar/April/Juli und Oktober um 11.00 Uhr statt.

Bürgermeisteramt

Gesundheitsgefahren durch die Beifuß-Ambrosie (Traubenkraut)



Die Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*), die auch als Beifußblättriges Traubenkraut oder Ragweed bezeichnet wird, ist

eine aus Nordamerika stammende einjährige Pflanze, die in den letzten Jahren zunehmend in Deutschland auftritt. In mehreren europäischen Ländern hat sich die Art bereits stark ausgebreitet, z.B. in Ungarn, Frankreich und Italien.

Charakteristisch für die Beifuß-Ambrosie sind

- der Ährenähnliche männliche Blütenstand am Ende der Triebe
- die doppelt fiederteiligen Blätter mit grüner Unterseite
- die abstehend behaarten, oft rötlichen Stängel

Verwechslungsmöglichkeiten:

Wegen ihrer unscheinbaren Blüten wird die Pflanze leicht übersehen. Sie kann mit anderen Arten verwechselt werden, z. B. mit dem Gemeinen Beifuß (*Artemisia vulgaris*), aber auch mit der Wilden Möhre (*Daucus carota*) und Gänsefuß-Arten (*Chenopodium* sp.).

Die **Pollen** der Beifuß-Ambrosie sind stark **allergieauslösend** und können bei den Betroffenen verschiedene Symptome wie z.B. Fließschnupfen oder Bindehautentzündung hervorrufen. Erfahrungen aus Ländern mit großen Ambrosia-Vorkommen zeigen, dass **Asthma** als Reaktion auf die Ambrosia-Pollen **besonders häufig** auftritt.

Aufgrund ihres **hohen allergenen Potenzials** sollte die **weitere Ausbreitung** der Beifuß-Ambrosie in Deutschland **verhindert werden**.

Die Beifuß-Ambrosie kommt häufig in privaten Gärten vor, insbesondere dann, wenn im Winter Vögel mit Streufutter oder Sonnenblumenkernen gefüttert wurden. Die Samen gelangen über den Futtersamenanbau als „Unkraut“ in das Vogelfutter. Meist wachsen deshalb die Ambrosia-Pflanzen unter dem Vogelhäuschen oder am winterlichen Futterplatz.

In der freien Landschaft kommt Ambrosia bevorzugt auf Flächen vor, die nur lückenhaft bewachsen sind:

- an Straßen- und Wegrändern
- auf Erdaufschüttungen
- in Neubaugebieten
- an Feldrändern
- auf Brachflächen
- auf Bahnschotter
- an Waldwegen

Derzeit sind große Ambrosia-Bestände überwiegend aus Süd- und Ostdeutschland (Bayern, Baden-Württemberg, Südhessen, Berlin, Brandenburg, südöstliches Rheinland-Pfalz) bekannt.

Bisherige Fundorte: an der K 7951 und L 284 zwischen Mochenwangen und Baidt, an der B 30.

Sollten Sie Ambrosia entdecken:

- Ambrosia-Pflanzen ausreißen und **in einem Plastiksack** in der Restmülltonne entsorgen

Vorsichtsmaßnahmen

- Entfernung der Pflanzen vor der Blüte (ca. Mitte Juli)
- Pflanzen nur mit Handschuhen anfassen (mögliches Auftreten einer Kontaktdermatitis)
- blühenden Ambrosia-Pflanzen bei der Bekämpfung, zusätzlich Feinstaubmaske zum Schutz vor den Pollen tragen
- Ausstreuen der Samen bei fruchtenden Pflanzen verhindern (z.B. durch vorsichtiges Überstülpen eines Plastiksackes)

Vorsorge

- möglichst Ambrosia-freies Vogelfutter verwenden (Händler danach fragen)
- kein Ambrosia-haltiges Vogelfutter oder Vogelfutterreste in die freie Landschaft ausstreuen
- konnte sich Ambrosia bereits versamen, Wuchsorte auch in den kommenden Jahren auf neue Ambrosia-Pflanzen kontrollieren und diese ggf. entfernen

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.ambrosiainfo.de**, **www.lubw.baden-wuerttemberg.de**.

Desweiteren liegen bei der Gemeindeverwaltung Faltblätter aus.



Feuerwehr

Abteilung Wolpertswende

Am **Montag, den 07.07.2008** findet um 20.00 Uhr eine Feuerwehrprobe statt.

Der Abteilungskommandant

Abteilung Mochenwangen .

Am **Montag, den 07.07.2008** findet um 20.00 Uhr eine Feuerwehrprobe statt.

Der Abteilungskommandant

VERANSTALTUNGSKALENDER

III. Quartal 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
05.07.	Kinderkonzert	Musikförderverein Mochenw.	Musikerheim Mochenw.
15.07.	DRK-Kreisversammlung	DRK Mochenwangen	Turn- und Festhalle Moch.
16.07.	Bürgerversammlung	Gemeinde	Turn- und Festhalle Moch.
25.07.	Vernissage zur Kunstausstellung Alfons Weiss - Alexander Kurfürst mit dem Kabarettisten Bernd Gnann	Kulturbeirat	Alte Kirche Mochenwangen
02.-04.08.	Dorrfest	Musikverein Mochenwangen	unter den Linden bei der Schule Mochenwangen
10.08.	Finissage der Kunstausstellung Alfons Weiss - Alexander Kurfürst und Konzert mit Arno von Biegenburg	Kulturbeirat	Alte Kirche Mochenwangen
05.-07.09.	Jugendtrainingslager	Tischtennisverein Wolp.-Moch.	Panoramahalle Wolpertsw.
07.09.	Titularfest	kath. Kirchengemeinde Moch.	kath. Kirche Mochenw.
07.09.	Zunftwandertag	Drecketer Bläse	
27.09.	Herbstfest	Sportverein Mochenwangen	Turn- und Festhalle Moch.



Schulnachrichten

Ernährung, Bewegung, Nahrungszubereitung in der Grundschule



Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b bei der Durchführung von Bewegungsübungen

Im Rahmen der Zusatzqualifikation „Schulsozialarbeit/ Schulsozialpädagogik“ wurde von zwei Studentinnen der PH-Weingarten (Fr. Janina Szutta, Fr. Stefanie Spang) in der Klasse 3b der Eugen-Bolz-Schule Mochenwangen drei Tage lang ein Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“ durchgeführt.

Durch das Konzept dieses Projektes wurden den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Grundzüge einer gesunden bzw. gesunderhaltenden Ernährung und Lebensweise näher gebracht, sondern auch der Umgang, die Bewertung und die Bedeutung von Fast Food Mahlzeiten in unserer heutigen Zeit. Als Höhepunkt des Projekts galt das eigene Zubereiten eines gesunden Hamburgers in der gut ausgestatteten Schulküche der Eugen-Bolz-Schule. Die Schülerinnen und Schüler gewannen in diesem Projekt sowohl die Erkenntnis über die Grundzüge einer gesunden Ernährung, als auch über den Beitrag von körperlicher Bewegung und Entspannung zu einer gesunderhaltenden Lebensweise.

Ihr Interesse an dieser Thematik verdeutlichten die Schülerinnen und Schüler nicht nur durch ihre aktive Teilnahme, sondern auch durch ihre kreativen, reflektierten und durchaus kritischen Beiträge.



Schülerinnen und Schüler der 3b bei der Zubereitung und Verzehr des Hamburgers, sowie einer Reflexion über Nahrungsmittel

Projekt zu Gewalt in der Musik



Am Dienstag den 1. Juli waren Frau Gruner und Herr Rundel der Polizeidirektion zu Besuch an der Hauptschule Mochenwangen. Sie machten den Vormittag über mit jeweils 2 Klassenstufen ein 45 Minuten langes Projekt zur Gewalt in der Musik.

Grund für dieses Projekt ist der ansteigende Trend zu der gewaltverherrlichenden und diskriminierenden HipHop-Musik von Interpreten wie z. B. Bushido und Sido.

Zuerst wurde zusammen mit den Kindern die verschiedenen Arten der Gewalt aufgelistet und besprochen. Diese reichten von Mobbing über sexuelle Gewalt, bis hin zu Gewalt gegen Gegenstände und körperliche Gewalt. Im Anschluss wurden die Jugendlichen zu ihren eigenen Musikgeschmack befragt. Hierbei ergab sich auch, dass jeder Schüler Bushido und seine Texte kennt oder schon



einmal gehört hat. Dieser gehört zu den bekanntesten Musikern des harten HipHop-Genres. Aus diesem Grund sollten die Schüler anhand eines Musikvideos und den später ausgeteilten Textkopien des Rappers die Gewalt und Diskriminierung, die in den Texten auftaucht, heraus arbeiten. Dieses geschah in Kleingruppen, sodass Raum für Diskussionen unter den Jugendlichen blieb. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden anschließend vorgetragen und nochmals vor allen Schülern begründet.

Zum Abschluss des Vortrags wurde von den Polizisten hinterfragt, was die Interpreten wohl mit dem Herausbringen dieser Musik bezwecken. Hier kamen von den Schülern sehr reflektierte Antworten, womit bereits die erste Sensibilisierung der Schüler in diesem wichtigen Bereich sichtbar geworden ist.

Constanze Rubel



Unsere Jubilare

06.07.2008

Herr Friedrich Broßmann
Mochenwangen, Hermann-Löns-Weg 16
77. Geburtstag



Nachrichten vom Standesamt



Eheschließungen

Am 01. Juli 2008

Ralf Scherle und Stefanie Delariviere geb. Albers, Mochenwangen, Schubertweg 4



Gesundheit

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Arzt

zu erfragen unter
Tel. 0180 1929280



Sprechstunden in Notfällen
Samstag und Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr
Dienstzeiten:
Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

Kinder- und Jugendarzt

zu erfragen unter Tel. 0180 1929288

Zahnarzt

zu erfragen unter Tel. 01805 911630

Tierarzt

05/06.07.2008
Dr. M. und Dr. S.-Y. Mihalicvic
Tel. 0751/363140

Telefonische Anmeldung erforderlich

Notdienste der Apotheken

06.07.08	Kur-Apotheke Bad Waldsee Hochstall 3	☎ 07524/5992
----------	---	--------------

Diese Apotheke ist nur von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr dienstbereit

06.07.08	Apotheke am Marktplatz Baienfurt Marktplatz 9	☎ 0751/49698
----------	--	--------------

Diese Apotheke ist nur von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr dienstbereit

Folgende Apotheken haben durchgehend bis zum anderen Morgen 8.30 Uhr Notfalldienst.

05.07.08	St.-Jodoks-Apotheke Ravensburg Eisenbahnstraße 18	☎ 0751/23288
06.07.08	Apotheke Vetter Ravensburg Marienplatz 81	☎ 0751/3524405
06.07.08	Waldburger-Apotheke Waldburg Hauptstraße 34	☎ 07529/974900

Polizei: Tel. 110

Feuerwehr: Tel. 112

Rettungsdienst – Notarzt Tel. 112

DLRG Wasserrettung: Tel. 112

Giftnotruf: Tel. 0761/19240

Ärzte in der Gemeinde

Dr. med. Harald Görtz
Grüberstraße 3, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/2616

Dr. med. Hubert Wolf
Bahnhofstraße 10, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9422-0

Dr. med. dent. Wolfgang Loidol, Zahnarzt
Kirchstraße 14, 88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/1881

Apotheke in der Gemeinde

Schussenapotheke
Kirchstraße 12
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9428-0

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Mochenwangen

Karl-Heinz Müller
Aulendorfer Straße 3
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/4456

Malteser Ravensburg-Weingarten

Hausnotruf und Mahlezeitendienst
Tel. 0751/366130

Krankengymnastik

Klaus Dieter Jehle
Kirchstraße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/3102

Iris Kohnle
Weingartener Straße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/4841

Heilpraktikerin

Erika Günthner
Kolpingstraße 7
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/913584

Hebamme

Rosa Fessler
Haller 1
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/518
www.hebamme-fessler.de

Senioren

Nachbarschaftshilfe Wolpertswende

Einsatzleitung: Frau Maria Joos-Hubrig
Tel. 07502/2953

Wir helfen kranken Menschen, Betagten und Alleinstehenden, Familien mit Kindern.

Durch einfache pflegerische Dienste, häusliche Arbeiten (z.B. Essen kochen, Wohnung aufräumen, Wäsche bügeln), Einkaufen, Besorgungen durchführen. Angehörige von Behinderten in der Betreuung behilflich sein (z.B. Ausfahrt, Arztbesuch), Mütter mit mehreren Kindern entlasten, Vermittlung von Fachdiensten (z.B. Sozialstation, Essen auf Rädern)



Zuhause leben

Hindenburgstraße 4
88361 Altshausen

(Ansprechpartnerin: Rosemarie Duelli)

Die Beratungsstelle ist vormittags von Montag bis Freitag unter der Tel. 07584/9232-48 oder der Fax.Nr. 9232-49 erreichbar.

Zuhause leben initiiert, berät und unterstützt gezielt:

Unterstützende Angebote für Pflegende Angehörige:

- Gesprächskreise
- Informationsveranstaltungen
- Einkehrtage und Begegnungstage

Wir informieren, beraten über und vermitteln Angebote und Dienste für ältere Menschen und ihre Angehörigen:

- Hilfen beim eigenständigen Leben Zuhause
Der Fachdienst Hilfen im Alter berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in allen Fragen der Pflege und Versorgung und hilft ihnen den Lebensalltag Zuhause zu bewältigen.
- Ambulante und stationäre Dienste und Angebote
- Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige (hier tauschen sich die Betroffenen aus und holen sich Anregungen und Kraft für die Pflege Zuhause.)

V d K

Sozialrechtsberatung in Fragen der Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie Schwerstbehindertenrecht, Kriegsopferversorgung und -fürsorge, mit rechtlicher Vertretung in Widerspruchsverfahren sowie Vertretung in Klageverfahren(Sozialgericht)

Sprechzeiten: 9 bis 11.30 Uhr

Tel. 0751/7696213

Betreuung von pflegenden Angehörigen

Wichtige Tipps und Informationen wie folgt:

In Ravensburg:

Tel: 0751/7915000

In Bad Waldsee

Tel: 07524/912112

In Wilhelmsdorf

Tel: 07503/929900

Regelmäßige Veranstaltungen für Senioren in der Gemeinde

Seniorenclub:

Treff: Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Infos bei: Irmgard Maucher, Tel. 07502/1422

Seniorenachmittag

Einmal monatlich im Pfarrhaus Wolpertswende, im Gemeindezentrum St. Lukas und evangelisches Gemeindehaus Mochenwangen.

Infos beim katholischen Pfarrbüro Mochenwangen, Tel. 07502/1337 und evangelisches Pfarrbüro Mochenwangen, Tel. 07502/91066.

Gemeindenachmittag

Einmal jährlich im Herbst abwechselnd in der Festhalle Wolpertswende oder Mochenwangen. Der Termin wird jeweils rechtzeitig im Gemeindemittlungsblatt bekanntgegeben.

Infos bei: Bürgermeisteramt, Tel. 07502/94030

Seniorenturnen

jeden Montag, von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr
und von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr
in der Panoramahalle Wolpertswende ganzjährig

Seniorensseiten im Internet

- www.50plus-ans-netz.de
- www.stiftung-liebenau.de
- www.feierabend.de
- www.seniorentreff.de
- www.suedwesten.de
- www.bmfsfj.de



öffentl. Nahverkehr



Mit bodo zum Seehasenfest

Zum Seehasenfest vom 10.-14. Juli in Friedrichshafen fahren zahlreiche Züge und Busse wieder bis spät in die Nacht. Mit dem attraktiven bodo-Sondertarif fällt der Umstieg auf Bus und Bahn noch leichter.



Sondertarif

Zum Seehasenfest bietet der bodo-Verkehrsverbund einen Sondertarif. Von 10. Juli 18 Uhr bis 14. Juli gelten alle Fahrkarten des bodo-Verkehrsverbundes für „Einfache Fahrt“ mit Fahrtziel Friedrichshafen am Geltungstag auch für die Rückfahrt*. Kinder von 6 - 11 Jahre zahlen die Hälfte. * Für Gruppenkarten oder auf bodo-Card bzw. BahnCard gelöste Fahrscheine gilt der Sondertarif nicht. Für Kleingruppen bietet sich die Tageskarte an. Damit können 5 Personen für nur 13 Euro im gesamten Verbundgebiet alle Bus- und Bahnlinien nutzen (ausgenommen IC. Von Montag - Freitag gilt die Mitnahmeregelung erst ab 8:30 Uhr). Die kleine Variante der Tageskarte, gültig für 3 zusammenhängende Zonen beispielsweise von Kressbronn, Tettang, Markdorf oder Meersburg nach Friedrichshafen, kostet 7,50 Euro.

Verbindungen von und zum Seehasenfest

Für Besucher aus dem Landkreis Ravensburg bietet sich die Anfahrt von Aulendorf über Ravensburg auf der Südbahn mit der BOB an. Die „Geißbockbahn“ fährt im Stundentakt und hält an allen Unterwegsbahnhöfen. Von Samstag 12. Juli bis Montag 14. Juli fahren die Triebwagen der BOB sogar bis Nachts stündlich. Letzte Abfahrt ab Friedrichshafen Stadtbahnhof ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 1:32 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils um 0:07 Uhr.

Sämtliche Fahrpläne zum Seehasenfest gibt es im Internet unter www.bodo.de im Bereich Aktuelles, Veranstaltungen zum downloaden.

Informationen:

Fahrplan- und Tarifauskünfte bei den KundenCentern:

Friedrichshafen 07541/ 30 13 0
Ravensburg: 0751/27 66
Aulendorf: 07525/ 92 00 14
Weingarten: 0751/ 50 92 20

Fahrplanauskünfte im Internet

www.bahn.de und www.3-loewen-takt.de

Telefonische Fahrplanauskünfte rund um die Uhr bei der Landweiten Fahrplanauskunft 01805/ 77 99 66 (14 Ct/ Min. aus dem Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen)

Weitere Informationen unter: www.bodo.de, www.stadtverkehr-fn.de und www.bob-fn.de



externe Veranstaltungen

Sozialverband VdK Ortsverband Ravensburg

Achtung Behindertenvertreter:

Große VdK-Schulung am 9. Juli in Heilbronn

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg führt 2008 erneut eine große Schulung für Vertrauenspersonen behinderter Men-

schen, Betriebs- und Personalräte sowie andere in der Behinderten- und Selbsthilfearbeit tätige Personen durch. Die Tagung findet am 9. Juli (10.00 bis 15.30 Uhr) in der „Harmonie“ in Heilbronn statt. Die Expertenvorträge befassen sich mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement, der Betrieblichen Rehabilitation und der Volkskrankheit Diabetes. Eine Ausstellung sozialer Einrichtungen wird die Veranstaltung flankieren. Die Tagungsgebühr beträgt inklusive Begrüßungskaffee, Mittagessen, Tagungsgetränken und Arbeitsunterlagen 65 Euro. Das Seminarprogramm und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es unter www.vdk-bawue.de.

Auch die VdK - Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (07 11) 6 19 56 - 52/-53 erteilt Auskünfte und versendet Anmeldeunterlagen.

Landratsamt Ravensburg

Am 5. Juli Exkursion der Gesellschaft Oberschwaben nach Memmingen und in das deutsche Kartausenmuseum Buxheim

Die Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e.V. bietet am 5. Juli unter der Leitung des Ravensburger Kreisarchivars Dr. Kai-Michael Sprenger eine ganztägige Busexkursion in die alte oberschwäbische Welfen- und Reichsstadt Memmingen sowie in das deutsche Kartausenmuseum Buxheim an. In Memmingen wird das Stadtmuseum sowie die neueingerichtete Barockgalerie mit den Gemäldezyklen des Memminger Barockmalers Johann Heiss (1640-1704) sowie ausgewählte historische Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise das berühmte spätgotische Chorgestühl in der St. Martinskirche und das Kreuzherrenkloster im Mittelpunkt stehen. Nachmittags steht das deutsche Kartausenmuseum in Buxheim auf dem Programm, wo neben der Geschichte der Anlage auch die spezifischen musikhistorischen Aspekte der Kartause erläutert werden. Abfahrt ab Landratsamt 8:45; Rückkehr in Ravensburg gegen 18:00 Uhr.

Kosten: 35,- Euro. Anmeldung erforderlich; weitere Informationen: Landratsamt Ravensburg, Kultur- und Archivamt, Tel.: 0751 / 85-95 10, Fax: 0751 / 85-95 05, Email-Adresse: kul@landkreis-ravensburg.de



Sonstiges

zwischen Schüssen und Seen



Vogelroute

Fronnau-Wolpertswende

Andrang am Storchenhorst

„Gib einem Mann einen Fisch und er ist einen Tag satt. Lehre einen Mann fischen und er wird sein Leben lang satt.“ (Afrikanisches Sprichwort.)

Auch am Sonntag, den 8.6. war der Storchenhorst im Preußenhäusle das Ziel der Wanderungen durch das Föhrenried. Was ist das Ziel der verantwortungsbewussten Storchenschützer? „Wenn ich sicher sein will, dass in einer Brutsaison möglichst viele Jungstörche überleben, könnte ich natürlich eingreifen und mit Küken zufüttern wie manch anderen Orts“, bekennt Tine Maurer. „Aber“, so fährt sie entschieden fort, „dann züchte ich lebensuntüchtige Monster heran, die sich für alle Zukunft darauf verlassen, dass sich schon jemand um ihre Brut kümmern wird, auch wenn sie aus Bequemlichkeit nur den eigenen Bauch füllen.“ Deshalb bleibt Tine Maurer ihren Schützlingen und sich selbst gegenüber hart, selbst um den Preis, dass der erste Jahrgang nicht überlebt. Aber mit jedem Jahr werden die Eltern erfahrener und verteidigen ihren Horst umso heftiger, je mehr Erfolg sie mit ihren aufgezogenen Jungstörchen hatten. Während man früher glaubte, dass Störche eine feste Partnerbindung eingehen, weiß man heute, dass sie in erster Linie Horst-treu sind.



Interessant an diesem Tag war auch das Anflugverhalten des Altstorchs: Während er von Süden kommend meist eine halbe Runde dreht um gegen den Wind zu landen, bedurfte es dieses Richtungswechsels heute nicht, da der Wind von Wolpertswende her wehte. Den letzten Teil der Ausführungen bekamen beide Exkursionsgruppen mit, weil sich die Familienwanderung im „Erlen“ etwas verspätete.

Zu viel gab es zu sehen, zu riechen und zu erfahren über die Spechthöhlen in den verschiedensten Baumarten, über ihre Bewohner, die aber zum großen Teil auf Nistkästen angewiesen sind. Besondere Aufmerksamkeit

lenkten die Trauerfliegenschnapper auf sich. Weil sie nach jeder kleinen Mücke schnappen, sind sie unentwegt am Eintragen um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Wie ein Nistkasten nach der Brut kontrolliert wird, konnte Wilfried Scheremet am Beispiel eines Blaumeisen-Nestes erklären. Der weiße Staub unter dem von den Jungvögeln platt getretenen Moosnest mit Rehhaaren zeigt, dass die Brut nicht vom Marder gefressen wurde, bevor sie flügge war.



Nachdem eine Reihe eine große Zahl von Blütenpflanzen und Vögeln angesprochen werden konnte, ging es durch die Weiden nach Meßhausen. Hier war Gelegenheit zu kleinen Gesprächen. Was dem Naturschützer besonders am Herzen lag und Mitgliedern des Gemeinderates vermitteln konnte, waren hier die etwas



betagten Streuobstbäume. Ähnlich wie ältere Menschen in unserer Gesellschaft spielen sie noch eine wichtige Rolle. Im Haushalt der Natur bieten sie Nahrung und Wohnraum für viele Vögel, Insekten und manch anderes Tier. Keinesfalls darf man ihren ökologischen Wert an ihrem Obstertrag messen; deshalb ist der Erhalt unserer Streuobstwiesen ein äußerst wichtiges Anliegen.

In einer der nächsten Ausgaben berichten wir über den Verlauf der Radexkursion durch Schenkenwald und Föhrenried.

Für das Redaktionsteam „Vogelroute“ Wilfried Scheremet.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Falsches Lüften führt zu Schäden

Schimmelbefall im Keller verhindern

Die feuchtwarme Witterung im Sommer kann zu Problemen in unbeheizten Kellern führen: Die Luft wird kühl-muffig, Schweißwasserprobleme und Schimmelbefall an Wänden und im Keller gelagerten Gegenständen sind keine Seltenheit. Das Falblatt 'Lüften von Kellern' der Verbraucherzentrale hilft, Feuchteschäden im Keller zu vermeiden.

Eine ungedämmte Kellerwand ist ähnlich kalt wie das dahinter liegende Erdreich, das sich im Frühjahr sehr viel langsamer erwärmt als die Außenluft. Der Kellerboden und der untere Bereich der Kelleraußenwand bleiben daher lange kalt. Lüftet man bei feuchtwarmem Wetter, schlägt sich die Feuchtigkeit an den kühlen Wand- und Bodenflächen nieder. Bei längerer Feuchte droht Schimmelbefall.

Trockenes und warmes Wetter sollte man hingegen zum ausgiebigen Lüften nutzen. Dann wärmt sich der Keller rascher auf und die Schweißwassergefahr sinkt. Doch bei welcher Außenlufttemperatur und -feuchte darf gelüftet werden und wann bleiben die Kellerfenster besser zu? Ein Merkblatt der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hilft, diese Frage zu beantworten. Es kann kostenlos unter www.vz-bw.de/keller-lueften heruntergeladen oder in den Beratungsstellen abgeholt werden.

Wasser als Lifestyle-Produkt

Bis zu zwei Liter Flüssigkeit braucht der Körper täglich - unter bestimmten Umständen sogar mehr. Allerdings sind viele Menschen unsicher, womit der eigene Flüssigkeitsbedarf am besten gedeckt wird. Bei Mineralwässern reicht das Angebot vom billigen No-Name- bis zum teuren Premium-Erzeugnis. Dabei spielen Wasser mit Fruchtzusätzen und 'Wellness'-Wasser eine zunehmende Rolle. Letztere sind mit Süßungsmitteln, Aromen und Kräutern aufgepeppt. Die Eistees halten sich am Markt, obwohl viele wegen des Zucker- und Koffeingehaltes ernährungsphysiologisch nicht vorteilhaft sind. Und der teuer verkauften Lifestyle-Wässern zugesetzte Sauerstoff ist nur ein Bruchteil dessen, was wir mit einem Atemzug aufnehmen.

Die Telefonhotline der Verbraucherzentrale widmet sich vom 14. bis 17. Juli dem Thema Getränke im Sommer. Dazu gehört auch Wissenswertes zu Leitungswasser. Beraterinnen informieren montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter der Nummer 0900-1-77 44 42 (1,75 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen höhere Preise möglich).



www.wolpertswende.de

Auf unserer Homepage findet Sie Infos über die Gewerbetreibenden der Gemeinde Wolpertswende unter > "Wirtschaft", > Unterpunkt > "Einkaufsführer/Firmen"